



öffentlich

Betreff: Spielplätze in Potsdam

Einreicher: Fraktion FDP/Familien-Partei

Erstellungsdatum 12.08.2009

Eingang 902:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
02.09.2009	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam		
24.09.2009	Jugendhilfeausschuss		
18.11.2009	Ausschuss für Finanzen		
24.11.2009	Ausschuss für Stadtplanung und Bauen		

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung einen Vorschlag zur zusätzlichen Anlage von Spielplätzen in Stadtteilen mit schlechtem Versorgungsgrad zu unterbreiten. Dafür sind geeignete Grundstücke auszuwählen und grobe Kostenschätzungen für den Ankauf der Grundstücke und die Aufbereitung der Spielplätze zu erstellen. Zusätzlich soll der Stadtverordnetenversammlung ein Vorschlag zur qualitativen Verbesserung vorhandener Spielplätze inklusiver dafür notwendiger Ressourcen unterbreitet werden.

Die ausgearbeiteten Vorschläge sollen der Stadtverordnetenversammlung bis Juni 2010 vorgelegt werden.

gez. Martina Engel-Fürstberger
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Entscheidungsergebnis

Gremium:

Sitzung am:

<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja	Nein	Enthaltung
<input type="checkbox"/> Lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> Beschluss abgelehnt		
<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss DS Nr.:				
<input type="checkbox"/> zurückgestellt		<input type="checkbox"/> zurückgezogen		

überwiesen in den Ausschuss:
Wiedervorlage:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Eine Untersuchung der FDP hat ergeben, dass in Potsdam die Spielplätze nicht dort sind wo die meisten Kinder wohnen. In manchen Stadtteilen gibt es ein großes Defizit an geeigneten Spielplätzen. Um dem entgegenzuwirken, müssen Vorschläge erstellt werden, die in den nächsten Jahren umgesetzt werden sollen. Nur Anhand eines, auf die einzelnen Stadteile zugeschnittenen, Konzeptes können rechtzeitig die einzelnen Maßnahmen über Grundstücksicherung etc. ergriffen werden, um den Defiziten entgegenzuwirken und eine langfristig ausreichende Versorgung von Kindern wohnortnah zu gewährleisten.